

BUNDESSOZIALGERICHT



Beschluss in dem Rechtsstreit

Az: B 10 LW 1/09 B

L 6 B 938/08 LW ER (Bayerisches LSG)
S 2 LW 10/08 ER (SG Würzburg)

.....,

Antragsteller und Beschwerdeführer,

Prozessbevollmächtigter:

.....,

g e g e n

Land- und forstwirtschaftliche Alterskasse Franken und Oberbayern,
Regionaldirektion Würzburg,
Friedrich-Ebert-Ring 32/33, 97072 Würzburg,

Antragsgegnerin und Beschwerdegegnerin.

Der 10. Senat des Bundessozialgerichts hat am 3. April 2009 durch den
Vorsitzenden Richter Prof. Dr. L o y t v e d sowie den Richter K r u s c h i n s k y
und den Richter Dr. K n ö r r
beschlossen:

Die Beschwerde des Klägers gegen den Beschluss des Bayerischen Landes-
sozialgerichts vom 14. November 2008 wird als unzulässig verworfen.

Die Beteiligten haben einander für das Verfahren vor dem Bundessozialgericht
keine außergerichtlichen Kosten zu erstatten.



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)

G r ü n d e :

- 1 Der Antragsteller hat mit Schreiben vom 2.1.2009 Beschwerde gegen den Beschluss des Bayerischen Landessozialgerichts (LSG) vom 14.11.2008 eingelegt. Mit dieser Entscheidung hat das LSG die Beschwerde des Antragstellers gegen den Beschluss des Sozialgerichts Würzburg vom 8.8.2008 (Ablehnung des Antrags, die Antragsgegnerin im Wege einer einstweiligen Anordnung zur Zahlung von vorzeitigem Altersgeld zu verpflichten) zurückgewiesen. Die Beschwerde ist beim Bundessozialgericht (BSG) am 2.1.2009 eingegangen.
- 2 Die Beschwerde des Antragstellers ist unzulässig. Der Beschluss des LSG vom 14.11.2008 ist, worauf das LSG zutreffend hingewiesen hat, gemäß § 177 SGG nicht mit der Beschwerde an das BSG anfechtbar. Eine Nichtzulassungsbeschwerde ist nur gegen Berufungsentscheidungen des LSG statthaft (§ 153 Abs 4 Satz 3, § 158 Satz 3, § 160 Abs 1, § 160a SGG).
- 3 Die Verwerfung des Rechtsmittels des Antragstellers erfolgt ohne Beteiligung der ehrenamtlichen Richter (§ 12 Abs 1 Satz 2, § 33 Satz 2, § 40 Satz 1 SGG).
- 4 Die Kostenentscheidung beruht auf entsprechender Anwendung des § 193 SGG.

